

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

44. Jahrgang.

Nr. 201.

Neuenbürg, Sonntag den 19. Dezember

1886.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amliches.

Neuenbürg.

In Betreff der Bezirks-Krankenpflege-Versicherung

(Dienstboten-Kranken-Versicherung)

wird den Herren Ärzten, Apothekern und Ortsvorstehern Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Herren Ärzte, welche nicht durch feste Gehalte belohnt sind, haben ihre Rechnungen in Kanzleiformat vierteljährlich auf 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober der Oberamtspflege einzureichen.

In denselben ist auch die Krankheit zu bezeichnen und der 10%ige Rabatt bei jedem Kranken einzeln abzuziehen.

2. Die Herren Apotheker haben ihre Rechnungen nach vorgängiger Beurkundung der Taxmäßigkeit durch das Oberamts-Physikat ebenfalls vierteljährlich und in Kanzleiformat einzureichen, bei jedem Empfänger die Nummer seines Quittungsbuchs beizusetzen und den Rabatt einzeln abzuziehen.

3. Da die Beiträge der Mitglieder zur Bestreitung der Arzt-, Apotheker- und Verpflegungskosten im Jahr 1885 nicht zugereicht haben und auch im Jahr 1886 unzureichend sind, so wird eine angemessene Sparsamkeit bei Verordnung der Kost und der Heilmittel, sowie bei Bemessung der Behandlungsdauer dringend empfohlen; auch erscheint es geboten, in Fällen voraussichtlich längerer Krankheitsdauer oder wünschenswerter täglicher Besuche durch einen Arzt die Kranken in das Bezirkskrankenhaus in Neuenbürg oder in das städtische Krankenhaus zu Wilbad einzuweisen, wo die Aufnahme gegen Vorzeigung des Quittungsbuchs erfolgt.

4. Wo in Fällen der Verpflegung zu Hause ein Verpflegungsgeld beansprucht wird, ist die Art und Dauer der Krankheit durch ein ärztliches Zeugnis (Krankenschein) nachzuweisen.

Wenn der Arzt Anfang und Ende der Krankheit nicht sicher beurkunden kann, der Ortsvorsteher aber in der Lage ist, diese Beurkundung mit Zuverlässigkeit zu geben, so wird auch ein Zeugnis des Letzteren angenommen.

5. Die Herrn Ortsvorsteher haben die Mitgliederlisten auf 31. Dezember abzuschließen, wozu ihnen die Formulare von der Oberamtspflege zukommen werden, die alten Listen mit den etwa noch zugehörigen Beiträgen und die neuen Listen mit

den Beiträgen für 1. Januar bis letzten März, spätestens bis zum 15. Januar

an die Oberamtspflege einzusenden.

Den 16. Dezember 1886.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt die Rekrutierungsstammrollen der Jahrgänge 1864/84, 1865/85 und 1866/86 behufs Berichtigung derselben bis zum 23. d. Mts. hierher einzusenden.

Gleichzeitig ist der Bedarf an Formularen für die Stammrolle 1867/87 anzuzeigen.

Den 17. Dezember 1886.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

An die Standesämter.

Den Standesämtern sind mit der heutigen Post die Formulare zu den Standesregistern A., B., C. (Haupt- und Nebenregister) Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden Aa., Bb., Cc. und zu den Familien-Registern zugegangen.

Die den Sendungen angeschlossenen Bescheinigungsbogen sind nach Empfang der Formulare zu unterzeichnen und alsbald hierher einzusenden.

Den 17. Dezember 1886.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

An die Gemeinderäte.

Die Gemeinderäte werden unter Hinweisung auf § 8 des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 (Reichsgesetz-Bl. S. 73 ff.) und § 9 der Vollz.-Verfüg. vom 1. Dezember 1883 (Reg.-Bl. S. 369 ff.) aufgefordert, sich binnen 8 Tagen über den Betrag des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagelöhner und zwar für

- a. Erwachsene männliche,
- b. Erwachsene weibliche,
- c. Jugendliche männl. unter 16 Jahren,
- d. Jugendliche weibl. unter 16 Jahren,

zu äußern. Etwaige Anträge auf Richtigstellung der bisherigen Festsetzung (vergl. Enzthäler von 1885 Nr. 204) sind des Näheren zu begründen.

Den 17. Dezember 1886.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Auholz-Verkauf.

Am Montag den 20. d. M.

vormittags 9 Uhr

kommen aus dem Stadtwald Gappcy, Mühlteich etc. auf dem Rathaus hier zum Verkauf:

205 St. tann. Langholz II., III. und IV. Kl. mit 108 Fm.,

19 " Rothbuchen mit 4,81 Fm.,

1 " Eiche mit 0,27 Fm.,

1 dto. Hackloß mit 0,25 Fm.,

680 St. Gerüst- und Baustangen mit 100 Fm.,

8 " eichene und 188 St. tannene Werkstangen,

464 " tann. Hopfenstangen,

500 " " Reisstangen I.—III. Kl.,

1050 " " Rebspfähle und Bohnensteden.

Den 15. Dezember 1886.

Stadtschultheißenamt.

Dennach.

Haus- und Garten-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des R. Waldschützen Haas kommt auf Antrag der Erben am

Dienstag den 21. d. M.

nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathaus dessen Haus und Garten zum zweiten und letzten mal zum Verkauf.

Den 17. Dezember 1886.

Im Auftrag der Erben
Schultheiß Aldinger.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Die Weihnachtsbescheerung der Kleinkinderschule.

findet nicht am Montag den 27. sondern am Sonntag den 26. d. M. statt.

Neuenbürg.

Mein Lager in

Bierflaschen,

0,5 und 0,7 Liter mit Patentverschluß bringe hiemit in empfehlende Erinnerung und sichere billige Preise zu.

Carl Büxenstein.

Pianos billig, baar oder Raten
Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Neuenbürg.
 In Folge eines sehr günstigen Einkaufs gebe ich
 8/4 **Breite Lamas**
 von guter Qualität zu 50 Pfennig die Elle ab.
Albert Summel.

Pforzheim.

Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfiehlt

Für Damen:
 Noch ca. 1 Dtzd.

hochfeine Wintermäntel
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Ein grosse Auswahl

Wintermäntel
 in besseren und billigeren Genres.

Regenmäntel
 durch neue grosse Sendung aufs Neue complettiert.

Mädchenmäntel
 dabei eine Serie Peluche-Paletots hübsch u. billig.

Mantelstoffe etc.
 Pelz- und Federnbesatz etc.

Kaschemir
 zu alten billigsten Preisen.

Schwarze Seidenzeuge,
 besonders preiswürdig.

Für Herren:

Buxkin,
Fertige Herrenkleider,
Ueberzieher, Schlafröcke,
Knabenzüge
 in grösster Wahl, sehr billig.

Cachenez, Shlipse etc.
 empfiehlt

Ed. Armbruster.

Die Leinenspinnerei und Weberei
Schreckheim,
 Station Dillingen a. D. (Bayern)

verarbeitet **Flachs, Hanf und Abwerg** zu Garn und Geweben.
 Die Weblöhne sind billigst gestellt. Die Ablieferung der Garne erfolgt innerhalb 4—6 Wochen.

Spinnlohn 10 Pfg. per Meterschneller

Sendung franco gegen franco.
 (Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)

Obige Fabrik können wir bestens empfehlen und sind zur Annahme von Lohnsäcken gerne bereit.

Die Agenten:

Wm. Fiess, Neuenbürg.	Joh. Gengenbach, Liebenzell.
Acisier Beltmann, Loffenau.	Ferd. Friess, Heimsheim.
	Ghr. Locher, Calmbach.

Anwesen feil.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist in der Nähe von Weil der Stadt ein zweistöckiges grosses Wohnhaus mit eingerichteter **Kunstmühle**, neuester Konstruktion mit 3 Mahlgängen, Gerbgang und Schwingmühle, 2 Stallungen und mehreren Oekonomiegebäuden, nebst grossem Hof, Gras- und Gemüsegarten.

Vermöge der guten Lage, der grossen Räumlichkeiten und vorzüglicher Wasserkraft würde sich das Anwesen auch zu einer **Brauerei** oder zu jedem industriellen Etablissement eignen. Bedingungen sehr vorteilhaft.

Näheres im Comptoir d. Bl.

Neuenbürg.

Feinstes Schnitzbrot,
Basler- und Honig-Lebkuchen,
 sowie sonstiges **Weihnachtsbäckwerk** empfiehlt in frischer Ware.

Carl Bärenstein, Conditior.

Der Unterzeichnete bringt am Thomasfeiertag den 21. d. in Neuenbürg

Schöne Christbäume
 zum Verkauf.
 W. Bub von Calmbach.

CACAO-PULVER

Nach Gutachten von
 Dr. Bischoff in Berlin
 durch grosse Entfettung
 bis jetzt von keinem andern
 Fabrikat erreicht.

Calwerstr. 35.
STUTTGART
 Vorzügliche
 Qualität.

E. O. MOSER & CO.
CHOCOLADE

Verkaufsstellen sind durch Plakate ersichtlich.

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

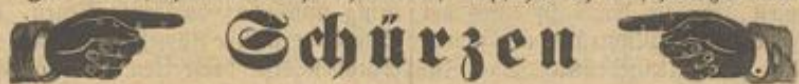
in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem Haupt-Agenten **Johs. Rominger, Stuttgart,** und dessen Agenten: **Theodor Weiss, Neuenbürg. Ernst Schall, Calw.**



Neuenbürg.

Für bevorstehenden Weihnachtsbedarf empfehle ich an schwarzen und farbigen



Schürzen

für Erwachsene und für Kinder das Neueste in allen Fassonen zu billigst gestellten Preisen.

Auch sind bei mir

Wollwaren und Kleiderstoffe

durchaus billig und in schöner Auswahl zu haben, wie auch eine Partie verschiedener **Ulenwaren** zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Albert Hummel.

Calmbach.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein gut sortiertes Lager, zu

Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, als:

Reisefoffer, Reisetaschen, Umhängtaschen, Schulranzen, Kellnerin-Geldtaschen, Hosenträger, Portemonnaies, u. s. w. in empfehlende Erinnerung zu bringen; auch habe ich einige **Sopha** billig abzugeben.

P. Frey, Sattler u. Tapezier.

Neuenbürg.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in reichhaltiger Auswahl:

Schürzen für Erwachsene und Kinder, reinleinen **Taschentücher** in weiß und farbig, reinleinen **Kragen** und **Manschetten**, **Cravatten**, sowie schöne **Plüschvorlagen**

zu verschiedenen Preisen zur gefl. Abnahme.

W. Röck an der Brücke.

Neuenbürg.

Baumverzierungen

in den neuesten Sorten, **Gold- und Silberfäden**, **Lichterhalter**, **Baumlichter** empfiehlt in größter Auswahl.

Carl Bärenstein.

Neuenbürg.

Zu Fest-Geschenken

empfehlst:

Gesang- und Gebetsbücher, **Schul- und Bilderbücher**, **Jugendchriften**, **Schreibhefte**, **Photographierahmen**, **Schreib- und Zeichenmaterialien** und **Christbaumschmuck**

zu den billigsten Preisen.

G. Knodel, Buchbinder.

Kellnerlehrlings-Gesuch.

In einem bestrenommierten Gasthof des Murgthals findet ein aufgeweckter Junge von guter Familie sogleich Stelle. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Neuenbürg.

Regulateure,

Herren- und Damenuhren, **Weker**, **Wanduhren**, **Uhrketten** &c.

empfehlst billigst unter Garantie Uhrmacher **Weit**.

Neuenbürg.

Schmuckwaren

in Gold, Silber, Nidel &c., wie **Fingerringe**, **Senden- und Manschetten-Knöpfe**, **Medaillons**, **Boutons**, **Pendeloques**, **Brochen**, äußerst billig bei

Uhrmacher **Weit**.

Visitenkarten

werden in moderner Ausführung rasch angefertigt und versandt

durch die Buchdruckerei von **Jak. Meeh**.

Gesangbücher, Erbauungs- u. Poesiebücher, Volks- u. Jugendschriften, Bilderbücher,

Schulbücher und Schreibhefte

für den **Weihnachtstisch**

empfehlst **Jak. Meeh.**

Der Betteer vom Rhein, Kalender für 1887. Preis 30 S. Verlag von Chr. Schömpferken in Lahr.

Dieser in ganz Baden und schon in einem großen Teile des Elsaßes so beliebte Kalender ist soeben auch auf das Jahr 1887 erschienen. In gut lesbaren Schrift, auf schönes, weißes Papier gedruckt, empfiehlt sich dieser Kalender sowohl durch seine äußere Ausstattung als durch seinen gediegenen, reichhaltigen Inhalt, wovon wir in erster Reihe „Der Brautkranz“, eine historische Erzählung aus dem Jahre 1709, anführen wollen. In angenehmer Abwechslung bietet dieser Kalender Ernstes und Heiteres in größeren und kleineren Erzählungen, Gedichten, Anekdoten u. s. w. (Elsaßer Post, Mühlhausen.)

Kronik.

Deutschland.

Karlsruhe, 15. Dezbr. Die Eröffnung des Eisenbahntunnels an der Ettlinger Straße dürfte jetzt unmittelbar bevorstehen. An fleißiger Benützung dieses neuen Verbindungsweges mit dem Bahnhofstadtteile wird es sicherlich nicht fehlen. (S. S.)

Karlsruhe, 16. Dez. Der vor einigen Tagen dahier verhaftete französische Offizier soll aus einer der Grenzfestungen hieher gekommen sein und speziell die Umgebung von Karlsruhe, in erster Reihe den Rheinübergang bei Magau, zum Gegenstand seiner Studien gemacht haben. Das wären gleichsam die offiziellen Vorstudien zu der richtigen Schlacht bei Karlsruhe, die man sich theoretisch für den Revanchekrieg ausmalte. (S. M.)

Karlsruhe, 16. Dez. Ueber den verhafteten französischen Offizier kann die „Bad. Vdzg.“ nunmehr berichten, daß derselbe Le Tellier heißt, Lieutenant im 17. Jägerbataillon zu Rambervillers ist und im Besitze eines Urlaubspasses sich befand, ausgestellt vom französischen Kriegsminister auf zwei Monate, unter Zusage des Gehalts für die Urlaubszeit. Le Tellier wurde durch die Verhaftung an der Abreise nach Stuttgart gehindert. Aus den bei ihm gefundenen Papieren (Terrainskizzen, Aufsätze &c.) soll zu entnehmen sein, daß sein hiesiger Aufenthalt dem Rheinübergang bei Magau und einem etwaigen Kampf um Karlsruhe gewidmet war. Zur Entdeckung Le Telliers führte folgender Zufall: Ein Bäckermacher des hiesigen Dragonerregiments suchte für einen Kollegen eine Wohnung. Im betreffenden Hause war der obere Stock ausgeschrieben, die Vermieterin zeigte dem Bäckermacher das untere Stockwerk, da das obere noch bewohnt und genau gleich sei; dabei öffnete sie das Zimmer eines Franzosen, der hier wohne, „um deutsch zu lernen.“ Bei dem

feil.

verpachten ist in der Stadt ein Haus mit eingetragener neuerster Konvention, Gerbgang Stallungen und den, nebst großem Garten.

Age, der großen tüchtiger Wasserwesen auch zu jedem industriellen Bedingungen

b. Bl.

rg.

nitzbrot,

g-Lebkuchen,

nachtsbadwert

in, Conditor.

ngt am Thomas-

neuenbürg

lbäume

Salmbach.



akate ersichtlich.



Amerika.

ldampfern des

Lloyd

reise von

Amerika

en

en

inger,

t,

Neuenbürg.

Salw.



plötzlichen Eintritt des Soldaten fuhr der junge Herr auf, rollte sofort eine Anzahl Papiere zusammen und geriet in sichtliche Verlegenheit. Dem Büchsenmacher fiel dies auf; er brachte die Person des Franzosen in Zusammenhang mit einer jüngst abhanden gekommenen wichtigen militärischen Urkunde und machte Anzeige.

Pforzheim, 17. Dez. Wie wir hören, sind von unserer Handelskammer Schritte im Werke, um mit den Vertretungen der andern bei der Bijouteriewarenfabrikation hervorragend interessierten deutschen Städte eine Interpretation und Feststellung der Verpflichtungen zu vereinbaren, welche sich aus dem mit dem Jahre 1888 in Kraft tretenden Geetze, den Feingehalt von Gold- und Silberwaren betreffend, für diesen Geschäftszweig ergeben. (P. B.)

Württemberg.

Stuttgart, 15. Dez. Die heutige Landtags-Sitzung hat genügt, den ganzen katholischen Kirchengesetzentwurf trotz seiner 7 Artikel durchzubringen. Die umfangreichen Debatten über den evangelischen Entwurf, mit dem der katholische Entwurf in den meisten Artikeln übereinstimmt, hatte die Richtschnur für die Gestaltung des letzteren gegeben. — Von der Zusammenstellung der gefassten Beschlüsse wird es abhängen, ob die Schlussabstimmung über den katholischen Entwurf und damit die Vertagung des Landtages am Freitag geschehen kann. — Den Ständen ist auch ein Gesetzesentwurf zugegangen, wonach zur vollständigen Herstellung der Bahnlücken Bietigheim-Hessenthal, Heilbronn-Eppingen und Freudenstadt-Schiltach, sowie zur Herstellung einer Bahn Schramberg-Schiltach *M* 1 000 000, für Erweiterungen und Verbesserungen an den im Betrieb befindlichen Bahnlücken *M* 1 310 000 und für Vermehrung des Betriebsmaterials der Staatsbahnen *M* 450 000 exigirt werden. Hiergegen sollen Staatsanlehen im Betrage von *M* 2 760 000 aufgenommen werden. Für den Bau einer Zweigbahn von Schramberg nach Schiltach sind aus Restmitteln *M* 190 000 bestimmt.

Stuttgart. Die Ständeversammlung ist durch R. Reskript vom 17. Dez. vertagt.

Stuttgart. In der Stiftskirche findet auch dieses Jahr wieder am heiligen Abend abends 8 Uhr eine liturgische Weihnachtsfeier unter Mitwirkung des Stiftskirchenchors statt. — An der Herstellung des Wintergartens im Petersburger Hof wird emsig bis spät in die Nacht bei elektrischem Licht gearbeitet. Die Arbeiten sind jetzt so weit vorgeschritten, daß die Eröffnung am Weihnachtsfest in sicherer Aussicht steht.

Stuttgart, 17. Dez. In letzter Nacht ist hier ein verh. Mann in einem Fieberanfall aus einem Fenster seiner Wohnung im 2. Stock in einen Winkel hinabgestürzt, wobei derselbe beide Füße gebrochen hat; heute früh ist derselbe gestorben.

Großgartach, 15. Dez. Heute vormittag ist ein Zimmermann von hier in der oberen Mühle verunglückt und als-

balb gestorben. Derselbe hatte in der Wasserstube eine Reparatur an einem Rade vorzunehmen, er kam dabei in eines der im Gang befindlichen Mühlräder und wurde von diesem zusammengedrückt. Das Unglück wurde erst dann bemerkt, als das Mühlwerk plötzlich stehen blieb und es konnte nur noch der leblose Körper des Verunglückten unter den Rädern hervorgezogen werden.

Belzheim, 15. Dez. In Ebni brachte gestern mittag ein schulpflichtiger Knabe seinem im Walde beschäftigten Vater das Mittagessen. Der Knabe scheint auf dem Heimweg verunglückt oder verirrt zu sein, denn er ist bis zur Stunde nicht wieder heimgekehrt und alle Nachforschungen nach ihm waren vergebens.

Freudenstadt, 16. Dez. Heute wurde die Leiche eines Handlungsreisenden von Wildberg hier ins Spital gebracht, der gestern abend noch in der Dämmerung in der sehr nahen sogenannten „Franzosenmühle“ Geschäfte machen wollte, um mit dem 7-Uhrzug von hier abzufahren. Er wollte, um bald dahin zu kommen, einen näheren Weg einschlagen, der über den jetzt angeschwollenen Forbach führt. Das Gelände des Steges brach und er stürzte hinein und wurde heute morgen tot am Ufer gefunden. Man fand Regenschirm und einen Handkoffer bei ihm; auch hatte er noch 363 *M* baar Geld bei sich. (S. M.)

Ausland.

London, 14. Dez. Der fürchterliche Orkan in voriger Woche hat nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen 128 Schiffbrüche verursacht, bei denen 61 Schiffe auf der Höhe der britischen Inseln sanken. Der Lebensverlust war indes nicht so zahlreich, als man bei der Gesamtzahl der Unfälle, etwa 300 bis 400, hätte erwarten können; denn während auf der Höhe der britischen Inseln nicht mehr als 28 Menschenleben zu Grunde gingen, ertranken an fremden Küsten 66 Personen. Die Gesamtzahl der Schiffbrüche für das laufende Jahr stellt sich bis jetzt auf 1490.

Miszellen.

(Eine Alpengeschichte.) Die Alp- und Milchwirthschaftlichen Monatsblätter enthalten folgende, die Viehhaltung der Alpen nach einer Seite ansprechend wiedergebende Schilderung: Auf einer Melchthaler Alp wurde im August — gerade als wir in der Nähe inspizierten — eine große schwere Kuh von einer anderen auf einen glatten Fleisengang abgestoßen, der mindestens 70 bis 80 Grad abfiel. Die Kuh spreizte sofort alle Viere von sich und rutschte so

glücklich etwa 25—30 Meter tief hinab auf ein schmales Band. Dort blieb sie ruhig und ganz vorsichtig liegen, bis die Sennbauern ihre Abwesenheit, nach einigen Stunden erst, bemerkten. Es ward Nacht und fehlte an Seilen zum sofortigen Rücktransport. Das Aufstehen der Kuh bot Gefahr zum weiteren Absturz. Da stieg ein Senn mit Lebensgefahr, aber guten Eisensohlen versehen und übernachtete bei der Kuh, die ihrerseits die Gefahr erkannte und ganz ruhig bis am Morgen liegen blieb bei dem Bauer. Am Morgen nun kamen gegen 10 Mann mit Seilen. Die Kuh wurde so angefeilt, daß sie während dem Ziehen doch an dem äußerst steilen Felsendach hinauf auf den Füßen blieb und so nachhals mit einer ganz erstaunlichen Furchtlosigkeit und ohne alles Zittern und Zagen, was sonst die Tiere gern überfällt. Zwei Sennen mußten rechts und links mit ihr aufsteigen, um sie gut in der Richtung zu halten, wozu es ausgezeichneter und kühner Bergsteiger bedurfte. Die Rettung gelang auf's beste. Die Kuh trug nur einige leichte Schürfungen davon. — Kann man dieser Kuh nicht gute Ueberlegung zusprechen.

(Verfehlter Verus.) Aus Paris wird der „Boss. Ztg.“ geschrieben: Der für den „Einzug des Grafen Chambord“ bestimmte, aus den Ergebniß einer Geldsammlung der Legitimisten angeschaffte Triumph-Wagen wurde an den König von Griechenland für 25 000 Fr. verkauft.

(Alles mögliche.) Ein devoter Hauslehrer schrieb unter den mäßigen Aufsatz seines jungen Barons: „für den Anfang im allgemeinen zum Teil fast meist schon ziemlich.“

(Problematisches Lob.) Wirt: „Nun, wie finden Sie das Bouquet des Weins?“ — Gast: „Prächtig — hält sich famos im Wasser.“

Wie das Volk spricht.

Ein merkwürdiger Fall, sagte Freycinet — da meinte er seinen eigenen.

Jetzt bin ich mürbe, sagte Kaulbars — da kam er als Pfefferkuchen-Mann auf den Weihnachtsmarkt.

Das fehlte noch, jagte Windthorst — da meinte er das bei der Militär-Debatte im Reichstage unvertretene auswärtige Amt.

Das wäre eine Ungebähr, sagte der Rechtsanwalt — da protestierte er gegen die Herabsetzung der Anwaltsgebühren.

Calw. Notizen über Preis und Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schranken-Ergebniß vom 8. Dezember 1886.

Quantum	Gattung	Gewicht per Simri			Preis per Simri		
		höchstes	mittleres	niedrigstes	höchster	mittlerer	niedrigster
Simri	Kernen	Pfd. 32	Pfd. 30	Pfd. 30	<i>M</i> 2 88	<i>S</i> 2 70	<i>M</i> 2 70
	Dinkel	20	20	18	1 26	1 21	1 20
	Haber	24	22	22	1 26	1 12	1 10
	Roggen	—	—	—	—	—	—
	Gerste	—	—	—	—	—	—

